

Albert Einstein antwortete auf die Frage, mit welchen Waffen der Dritte Weltkrieg geführt werde: „Ich bin mir nicht sicher, mit welchen Waffen der dritte Weltkrieg ausgetragen wird, aber im vierten Weltkrieg werden sie mit Stöcken und Steinen kämpfen.“

Kapitulation Bürgerkrieg Präventivkrieg Pazifist Casus belli Taktik Fehde Aggressor Offensive Rüstung Eskalation Strategie Blitzkrieg mobilisieren Evakuieren Guerillakrieg Freischärler Kanonenbootpolitik Waffenstillstand Genfer Konventionen Partisanen Säbelrasseln neutral Reparationen totaler Krieg Ultimatum

Ein Staat, der einen Krieg beginnt, ist ein ...*Aggressor*... .
Ein ist jemand, der Krieg in jedem Fall ablehnt.
Das Ereignis, das den Krieg auslöst, ist der
Die ist eine Angriffsschlacht im Krieg.
Die ist der Ausbau der militärischen Stärke eines Landes. Die Truppen kriegsbereit machen heißt
Die ist die Unterwerfung der im Krieg unterlegenen Seite. Der ist ein überraschender Angriffskrieg von kurzer Dauer. Ein ist ein Krieg zwischen verfeindeten Gruppen innerhalb eines Staates. Die ist die Ausweitung eines Krieges mit Steigerung der eingesetzten Waffengewalt..... heißt, Menschen aus einem Kriegsgebiet in ein ungefährdetes Gebiet bringen. Im Mittelalter nannte man einen Privatkrieg zwischen Sippen eine Die sind ein internationales Abkommen zum Schutz von Kriegsgefangenen, Verwundeten und Zivilisten im Kriegsfall. Der ist ein Krieg von Untergrundkämpfern gegen die eigene Regierung. Früher nannte man die nicht-regulären Truppen eines Staates, seit dem Ersten Weltkrieg heißen sie Wenn ein Staat einem andern mit Worten und Taten indirekt mit Krieg droht, ist das ein Wenn ein Land seine Flotte vor einem andern Land in Stellung bringt, um mit dieser Drohgebärde politische Ziele durchzusetzen, ist das eine ist ein Staat, wenn er sich nicht an einem Krieg beteiligt und keine der Kriegsparteien bevorzugt behandelt (ihnen z.B. Durchgang gewährt oder Waffen liefert). Ein ist ein Krieg, der begonnen wird, um einem Angriff des Gegners zuvorzukommen..... sind eine Wiedergutmachung von Schäden, die der Sieger nach einem Krieg von der unterlegenen Partei fordert. Kriegsführung als Wissenschaft heißt, auch die Gesamtplanung eines Krieges heißt so. Unter versteht man militärische Techniken zur geschickten Durchführung einzelner Kriegshandlungen. Eine mit Androhung bestimmter Schritte, z.B. eines Krieges, verbundene und in einer gesetzten Frist zu erfüllende Forderung eines Staates an einen andern ist ein Der ist ein mit allen verfügbaren Mitteln geführter Krieg zur Vernichtung des Gegners. Der ist eine Übereinkunft zur Einstellung der Kampfhandlungen.



Käthe Kollwitz: „Nie wieder Krieg“ (1924)

Der Ausdruck „jemanden bekriegen“ heißt einerseits „gegen ihn Krieg führen“, andererseits hat das Grundwort „kriegen“ auch die Bedeutung „etwas bekommen, erhalten“, „jemanden erwischen“. Die beiden Bedeutungen haben einen Zusammenhang, sie weisen auf die Herkunft und den Charakter einer kollektiven Gewaltanwendung hin. Denn auch wenn andere, manchmal hehre Kriegsanhänge in den Vordergrund geschoben werden, an einem **ökonomischen Hintergrund eines Konfliktes** fehlt es nie.